

Biographie

Hans Tutschku wurde 1966 in Weimar geboren. Nachdem er in der Kindheit frühzeitig musikalische Ausbildung am Klavier und der Orgel erhielt, beschäftigte er sich seit seinem 16. Lebensjahr mit der Musik unseres Jahrhunderts. Seit dieser Zeit ist er Mitglied des "Ensembles für Intuitive Musik Weimar" (EFIM), einem Kammerensemble, das sich der Aufführung moderner Musik in Verbindung mit "Live-Elektronik" widmet. An der Musikhochschule Dresden studierte er "Komposition mit elektronischen Klangerzeugern". Seit 1988 hatte er Gelegenheit, an mehreren Konzertzyklen von Karlheinz Stockhausen teilzunehmen, um bei ihm Klangregie zu studieren. 1991/92 spezialisierte er sich weiter im Bereich der elektronischen Musik am Königlichen Konservatorium Den Haag. 1994 folgte ein einjähriger Studienaufenthalt am IRCAM (Paris); außerdem Kompositionsworkshops bei Klaus Huber und Brian Ferneyhough. Hans Tutschku ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe.

In den letzten Jahren entstanden synästhetische Projekte für Ausdruckstanz, multimediale Projektion und Ensemble; Film-, Schauspiel- und Ballettmusiken sowie elektroakustische Kompositionen. Konzertreisen führten ihn durch zahlreiche Länder in Europa, Asien und Südamerika.

1995-96 lehrte er als Gastprofessor "elektroakustische Komposition" an der Weimarer Hochschule für Musik. Seit 1997 unterrichtet er am IRCAM in Paris und gab Kompositionsworkshops an den Universitäten von Sao Paulo und Singapur sowie an der Musikakademie in Budapest.

- 1989 Mention in Bourges (France) für "Übergänge"
- 1991 "Hanns-Eisler-Preis" des Deutschlandsenders Berlin für "Die zerschlagene Stimme"
- 1994 IRCAM/Centre Pompidou (Paris) für "Zu Abend mein Herz"
- 1995 zweiter Preis beim "CIMESP" Sao Paulo für "Sieben Stufen"
- 1996 Finalist in Bourges für "Sieben Stufen"
- 1998 erster Preis beim "Prix Noroit" (Frankreich) für "les invisibles"

Biography: Hans Tutschku

Born in 1966, Hans Tutschku started musical study at an early age and became a member of the *Ensemble für Intuitive Musik Weimar* in 1982. In Dresden he studied electroacoustic composition, accompanying Karlheinz Stockhausen on several concert tours to study "sound-direction" with him. At the Royal Conservatory in The Hague, he took the international year-long course *Sonologie*, working primarily in the field of digital sound processing. There he developed several computer programs for sound transformation related to specific compositional purposes.

Hans Tutschku has composed tape pieces, works for live musicians with tape and/or live electronics, as well as theatre, ballet, and film music. For the composition *Die Zerschlagene Stimme* he received the Hanns Eisler prize of the Deutschlandsender Kultur. With *Zu Abend mein Herz* he was selected for one year's study at IRCAM/Paris 1994/95; for *Sieben Stufen* he received the second prize by the International Electroacoustic Music Competition of Sao Paulo 1995 and became Finalist in Bourges. In 1996 he took composition courses with Klaus Huber and Brian Ferneyhough.

In 1995-96 he was professor for electroacoustic composition on the Liszt Conservatory at Weimar. Since 1997 Hans Tutschku teaches at IRCAM (Paris). He gave also master classes at the Universities of Sao Paulo, Singapore and at the Music Academy Budapest.

composition prizes

- 1989 Mention in Bourges (France) for "Übergänge"
- 1991 "Hanns-Eisler-Preis" des Deutschlandsenders Kultur Berlin for "Die zerschlagene Stimme"
- 1994 IRCAM/Centre Pompidou (Paris) for "Zu Abend mein Herz"
- 1995 second prize at "CIMESP" Sao Paulo for "Sieben Stufen"
- 1996 Finalist in Bourges for "Sieben Stufen"
- 1998 first prize at "Prix Noroit" (France) for "les invisibles"